

Trier, das Moseltal und die Eifel mit Ausstellung „Untergang des Römischen Reiches“

Vom 31.07. bis 07.08.2022 / Reise Nr. -D-22-3-01

1. Tag 31.07. Sonntag

Koblenz – Maria Laach – Trier

Individuelle Anreise nach Koblenz bis 13:00 Uhr. Treffpunkt am Hauptbahnhof und gemeinsame Busfahrt nach Maria Laach. Die am **größten Maar der Vulkaneifel** mit ihren sechs Türmen aufragende Abteikirche gehört zu den **vollkommensten Werken romanischer Baukunst**. Weiterfahrt über Mayen nach Trier. 7 Übernachtungen im ****Hotel Weingut Weiss, mitten in den Weinbergen gelegen und mit exzellenter Küche (www.hotel-weis.de/hotel.html). (Bus 130 km)

2. Tag – 7. Tag 01.08. – 06.08. Montag – Samstag

Aufenthalt in Trier und Ausflüge

Zwei Tage sind den Sehenswürdigkeiten von Trier gewidmet:

- Führung durch die Ausstellung „Untergang des Römischen Reiches“. Das Rheinische Landesmuseum lässt damit seinen eindrucksvollen Ausstellungen zu Konstantin den Gr. und Nero ein weiteres Glanzlicht folgen. Trier ist der rechte Ort dafür, denn zur späten Kaiserzeit erlebte die Moselstadt ihre epochale Glanzzeit.
- Wahrzeichen Triers ist die **Porta Nigra**, das kolossale Römertor.
- Vom Glanz der Augusta Treverorum künden ebenso **Palastaula, Amphitheater und Römerbrücke, die Kaiserthermen, die Barbarathermen** und eine 1987 unter dem Viehmarkt entdeckte weitere Thermenanlage, die inzwischen zugänglich ist.
- **Dom und Liebfrauenkirche**, bedeutende Bauwerke der Romanik und Frühgotik, stehen über den Grundmauern römischer Palastanlagen und einer frühchristlichen Doppelbasilika.
- Was der unerschöpfliche Boden Triers an Mosaiken, Malereien, Skulpturen und sonstigen Artefakten jeder Art geliefert hat, präsentiert das **Rheinische Landesmuseum**.
- Sehenswerte Exponate zeigen außerdem **das Bischöfliche und das Städtische Museum**.
- Nicht nur der Dombezirk, auch die **Abteien St. Matthias, das Simeonsstift und St. Paulin**, ein Meisterwerk Balthasar Neumanns, kennzeichnen die Stadt als kirchliche Metropole.
- Und der Trierer **Hauptmarkt mit „Steipe“**, Rotem Haus und Gangolfsturm ist einer der schönsten Plätze Deutschlands.

Die vier Tagesausflüge ins Trierer Umland haben folgende Ziele:

Igel – Echternach – Luxemburg:

Zunächst geht es moselaufwärts zur berühmten **Igeler Säule**, dann im Tal der Sauer nach Echternach. Das vom **Hl. Willibrord gegründete Kloster** war jahrhundertlang ein geistliches und künstlerisches Zentrum ersten Ranges; seine romanische Basilika führt dies nachhaltig vor Augen. Durch Ardennenwälder geht es weiter nach Luxemburg, in die **Hauptstadt des kleinen Großherzogtums**, die seit 1995 zum Weltkulturerbe zählt. Das einstige „Gibraltar des Nordens“ beeindruckt vor allem durch seine Lage, bietet gepflegte alte Viertel, Aussichtsterrassen und ambitionierte neue Architektur an der Peripherie. (Bus 120 km)

Durchs Moseltal nach Bernkastel-Kues – Schifffahrt auf der Mosel:

Fahrt zur vielbesuchten **Wallfahrtskirche von Klausen**, dem bedeutendsten Bau der Spätgotik im Moselland, und weiter in die beide Flussufer säumende Doppelstadt Bernkastel-Kues. Während Bernkastel mit einem **reizenden Marktplatz und prächtigem Fachwerk** aufwartet, bewahrt Kues im **St.-Nikolaus-Hospital die Erinnerung an Nikolaus Cusanus**, dessen Stiftung noch heute besteht und als seltene Kostbarkeit die Bibliothek des großen Gelehrten und Philosophen hütet. In der Moselschleife von Traben-Trarbach dann die **Weinorte mit ihren schönen Fachwerkhäusern**. Bei einer Schifffahrt auf der Mosel genießen wir die Landschaft von der Wasserseite aus. (Bus 170 km)

Mettlach – Saarschleife – Nennig:

Im Saartal über Saarburg zur **Klause Kastel** und nach Mettlach. Von den mittelalterlichen Bauten der merowingischen Abtei verblieb der „Alte Turm“, die eindrucksvolle Ruine eines Zentralbaus, um 1000 über dem Grab des Gründers Luitwin errichtet. In dem barocken Klosterschloss residiert seit 1809 **Villeroy & Boch** und befindet sich das **Museum der Familie Boch** mit zahlreichen romanischen Kapitellen. Nicht weit von Mettlach liegt die **berühmte Saarschleife**. Von dort gelangen wir bei Schengen wieder ins Moseltal und einige Kilometer flussabwärts nach Nennig, wo 1852 das **Fußbodenmosaik einer Villa mit Gladiatorenszenen** aufgedeckt wurde – das größte aus der Römerzeit nördlich der Alpen. (Bus 150 km)

Villa Otrang – Prüm – Himmerod:

Erstes Ziel der Rundfahrt durch die Eifel ist die Villa Otrang bei Bitburg, **ein römisches Landgut** mit reich ausgestattetem Herrenhaus, Wirtschaftshof und Tempelbezirk. Die von König Pippin in Prüm gestiftete „goldene Kirche“ ist schon den Normannen zum Opfer gefallen, ihr romanischer Nachfolger wich einem postgotischen Bau, aber auch heute noch **beeindruckt die Klosteranlage**. In Gerolstein erreichen wir das **malerische Kylltal**, folgen ihm bis Kyllburg und wechseln dann ins Salmtal, in dessen Wiesengrund einsam des **Zisterzienserkloster Himmerod** liegt. Durch den **Meulenberg** kommen wir bei Quint wieder an die Mosel.

8. Tag 07.08. Sonntag

Münstermaifeld – Koblenz – Koblenz

Auf dem Weg nach Koblenz erwarten uns noch zwei der schönsten Baudenkmäler des Mosellandes: Die **Stiftskirche in Münstermaifeld** und die **Matthiaskapelle von Koblenz**. Ab 13:00 Uhr individuelle Rückfahrt.

Auf ein Wort: Coronabedingt kann es zu Änderungen des Programms kommen. Für adäquaten Ersatz werden wir in diesem Fall sorgen.

Stand: November 2021 (Änderungen vorbehalten)
neil&peters Reisen GmbH München